

Sonntag 30.10.2011 16.00 TuS Erbstorf – TuS Hohnstorf SV 3 : 2 (2 : 2)

**Aufstellung:**

Heinziii Klaschus

Johnny Liebig  
Blümchen Deckert(54. Malte Mäding)  
Neetze Lüdemann  
James Sieling

Gerd Yer  
Atchy Zahn  
Knüppi Knippa  
Speedy Mäding(75. Udo Schneider)

Muffi Rausch  
Wampi Lüdemann

**Torfolge:**

1:0 (05. Min. Atchy Zahn)  
1:1 (11. Min. R. Sperber)  
1:2 (12. Min. Hämmerling)  
2:2 (30. Min. Speedy Mäding)  
3:1 (86. Min. Atchy Zahn)

**Schiedsrichter:** Oliver Vogt , **Schiriassistenten:** Lukas-Sören Schild, Nico Prochnau

**Zuschauer: 113**

Wie eigentlich immer, wenn Hohnstorf in Erbstorf spielt, so war es auch an diesem Sonntag ein hart umkämpftes Spiel mit einem sehr knappen Ergebnis. Dieses Mal hatten wir das Glück auf unserer Seite und entschieden das Spiel verdient mit 3 : 2 für uns. Zeigten wir in dieser Saison in spielerischer Hinsicht sicherlich schon bessere Spiele, so war es vom Kämpferischen her ein Spiel auf gehobenem Kreisliganiveau. Beide Teams begannen sehr druckvoll nach vorne und setzten die gegnerischen Abwehrreihen bereits in der Anfangsphase mächtig unter Druck.

Bereits in der fünften Minute wurde Atchy Zahn, der frei im 16er stand, von Johnny Liebig wunderbar angespielt und schlenzte den Ball überlegt in die lange Ecke. Da gab es für den guten Hohnstorfer Torhüter nichts zu halten. Hohnstorf war keineswegs geschockt, sondern spielte weiterhin mutig nach vorne. In der 11. Minute bekamen wir den Ball nicht aus der Gefahrenzone und konnten uns dann an der 16-Meterlinie mal wieder nur mit einem ungeschickten Foul helfen. Den fälligen Freistoß verwandelte Sperber knallhart zum 1 : 1. Hohnstorf setzte sofort nach und nur eine Minute später war es Hämmerling, der zum 1 : 2 für seine Farben einschließen konnte.

In dieser Situation war unser Abwehrverhalten alles andere als konsequent. Die Spieler wurden zwar Alibi mäßig gestellt, aber nicht in irgendwelche Zweikämpfe verwickelt. So konnten sich die Hohnstorfer den Ball so lange gemütlich in den eigenen Reihen hin und her spielen, bis Hämmerling ein Einsehen mit uns hatte und einfach mal aus 16 Metern abzog. Zwar ging der Ball in unser Tor, aber wir durften endlich auch mal wieder mitspielen und nicht nur nebenher laufen und zuschauen.

Bis zur Halbzeit war es ein offener Schlagabtausch, bei dem wir in mehreren Situationen mit Glück und Geschick einen weiteren Gegentreffer verhindern konnten.

Mitte der ersten Halbzeit stellten wir um: Speedy, der auf Rechts nie richtig ins Spiel fand, wechselte in die Spitze und Muffi spielte rechts. Das sollte sich in der 30. Minute auszahlen.

Speedy wird steil geschickt, wird zwar noch von einem Hohnstorfer Abwehrspieler bedrängt, setzt sich durch, scheitert beim ersten Versuch noch am Torwart, um dann im zweiten Versuch erfolgreich zu sein.

In der Halbzeitpause mussten wir unsere Jungs auf einige Dinge hinweisen.

Das betraf vor allen Dingen die rechte Seite mit Johnny und Gerd, die linke Seite mit James und Muffi, die sechser Positionen mit Atchy und Knüppi sowie den Sturm mit Wampi und Speedy.

Lediglich Blümchen, Neetze und Heinzi konnten wir bei der Halbzeitansprache außen vor lassen.

Die zweite Halbzeit war daher nicht mehr ganz so spektakulär, aber wir standen jetzt auf jeden Fall sehr viel sicherer in der Abwehr. Und nach vorne war sehr viel Geduld gefragt. Aber unsere Chancen kamen.

So scheiterte Speedy nach einem Alleingang am Torhüter und Gerd, der sehr schön von Malte frei gespielt wurde, mit einem tollen Schuss aus spitzem Winkel an Pfosten und Latte.

Warum der Schiri bei zwei klaren Fouls an Speedy auf Weiterspielen entschied, wird immer sein Geheimnis bleiben. Konnte man beim ersten Mal vielleicht noch sagen, dass der Gegenspieler von hinten kommend zuerst den Ball und dann Speedy traf, so gab es bei der zweiten Situation für alle Verantwortlichen und Zuschauer, egal ob Erbstorfer oder Hohnstorfer, überhaupt keinen Zweifel an der Berechtigung eines Strafstoßes. Nur der Schiri sah es anders und der entscheidet.

Langer Ball in den 16er, der Torwart kommt raus, schmeißt sich nach dem Ball, kommt eine Nuance zu spät und reißt Speedy um. Nach dieser Aktion musste Speedy mit einer Verletzung am Fuß ausgewechselt werden. Kein Strafstoß und ein verletzter Spieler. Schlimmer hätte es nicht kommen können.

Kein Vorwurf aber an den Hohnstorfer Torwart, der nur das versucht hat, was ein Torwart immer versuchen sollte, nämlich Gegentore zu verhindern.

Dass Malte in dieser Situation lautstark auf den Schiri einredete, kann ich in dieser Situation verstehen.

Leider kommt es dann halt so, wie so oft in solchen Situationen. Fünf Minuten später ein Foul im Mittelfeld und schon gab es die gelb-rote Karte. Hohnstorf konnte aber aus dieser Überzahl kein Kapital schlagen.

Meine Jungs kämpften jetzt wie die Löwen, obwohl einige am Ende ihrer Kraft waren.

In der 86. Minute war es Muffi der von rechts eine wunderbare Flanke auf Atchy schlug, der stieg unendlich hoch(und so sah es von außen tatsächlich aus) erwischte den Ball mit dem Kopf und als Bogenlampe ging der Ball über den Torwart hinweg und schlug zum 3 : 2 ein.

Die Hohnstorfer warfen danach alles nach vorne, wurden aber bereits in ihrer Hälfte von Wampi, Gerd, Udo und Muffi geblockt, sodass keine gefährliche Situation mehr vor unserem Tor entstand.

Nach dem Schlusspfiff wollte keine richtige Freude bei uns aufkommen, da jeder wusste, dass dies ein sehr, sehr glücklicher Sieg war und wir das bedeutend besser können.

Ein weiterer Wermutstropfen ist nach der Verletzung von Speedy die Verletzung von Blümchen. Blümchen musste in der 54. Minute mit starken Schmerzen im Oberschenkel ausgewechselt werden. Dafür ging Knüppi in die Innenverteidigung, Wampi ins Mittelfeld und Malte in die Spitze.

Diese Variante war sehr wirkungsvoll, da Wampi und Malte ihre Sache im Mittelfeld sehr gut machten. Hoffen wir, dass beide Spieler ihre Verletzung bis zum nächsten Spiel auskuriert haben und wieder eingesetzt werden können.

TuS Erbstorf 1. Herren